

Zur Synonymie westpaläarktischer Miriden (Heteroptera)¹

Ch. RIEGER

Abstract: On the synonymy of westpalearctic mirids (Heteroptera). The following new synonymies are established: *Pinalitus oleae* (WAGNER 1967) = *Pinalitus cervinus* (HERRICH-SCHAEFFER 1841); *Phytocoris singeri* WAGNER 1954 = *Phytocoris nowickyi* FIEBER 1870, *Closterotomus picturatus lesvou* RIEGER & GRIMM 1999 = *Closterotomus picturatus* (REUTER 1896); one synonymy is revised: *Pilophorus gallicus* REMANE 1954 is not a synonym of *Pilophorus confusus* (KIRSCHBAUM 1856).

Key words: *Closterotomus*, *Ktenocoris*, Miridae, *Phytocoris*, *Pilophorus*, *Pinalitus*, synonymy.

Einleitung

Im Laufe von Studien an westpaläarktischen Miriden ergaben sich einige Probleme mit der Determination verschiedener Arten, bzw. den Angaben in der Literatur. Dies war der Auslöser, solche Angaben zu überprüfen und schließlich drei Arten in die Synonymie zu verweisen bzw. eine Form wieder in den Artrang zu erheben.

Ergebnisse

1. *Pilophorus gallicus* REMANE 1954 & *Pilophorus confusus* (KIRSCHBAUM 1856)

REMANE (1954) beschreibt *P. gallicus* aus dem südlichen Frankreich. Die neue Art hat mit *P. angustulus* REUTER und *P. confusus* (KIRSCHBAUM) die auffällige Behaarung der Flügeldecken gemeinsam. *Pilophorus angustulus* hat ein in ganzer Breite glänzendes Corium hinter der zweiten Querbinde silbern glänzender Schuppenhaare, *P. gallicus* und *P. confusus* dort ein mattes Mesocorium, nur das Exocorium glänzt. Für *P. gallicus* und *P. confusus* gibt REMANE (1954) folgende Unterschiede (Tab. 1):

Tab. 1: Unterschiede zwischen *Pilophorus gallicus* und *Pilophorus confusus* nach REMANE (1954).

<i>Pilophorus gallicus</i>	<i>Pilophorus confusus</i>
Voll entwickelte Halbdecken	Halbdecken verkürzt
Vorhandensein einer Taille (d.h. die Flügel sind in der Mitte schmäler als an der Basis)	Flügel an der Basis am schmalsten und von dort zur maximalen Dicke verbreitert
Halbdecken von dunkler Farbe	Halbdecken fahler braun
Glänzender Exocoriumteil distal der 2. Querlinie glänzend	Glänzender Exocoriumteil beginnt bereits proximal der 2. Haarlinie, diese liegt also schon im glänzenden Teil
Pronotum matt, quervergerunzelt	Pronotum im Hinterteil schwach quervergerunzelt und besonders vorn lebhaft glänzend
Pronotum stärker erweitert	Pronotum oft schmaler als der Kopf, seine Seitenränder oft streckenweise parallel
4. Fühlerglied stets kürzer als das 3.	4. Fühlerglied stets länger als das 3.

¹ Meinem Freund Ernst Heiss gewidmet zum 70. Geburtstag.

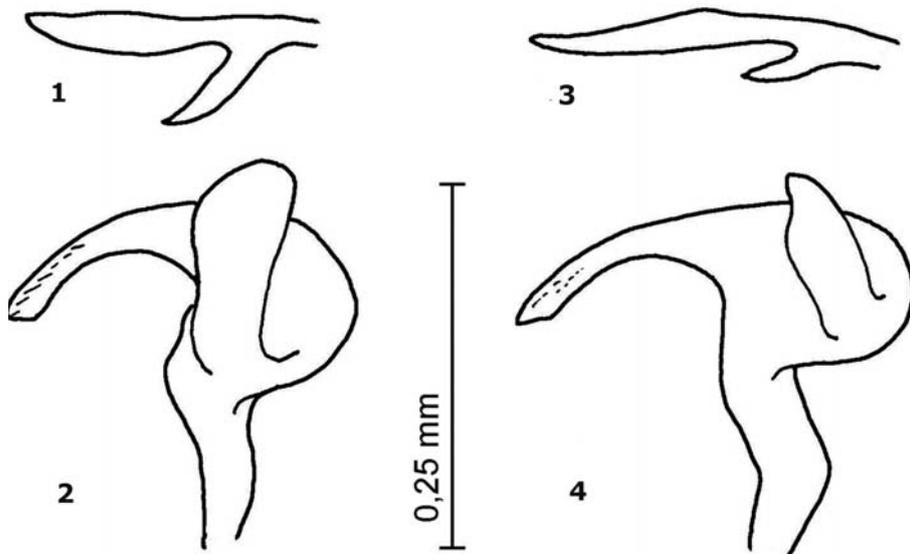
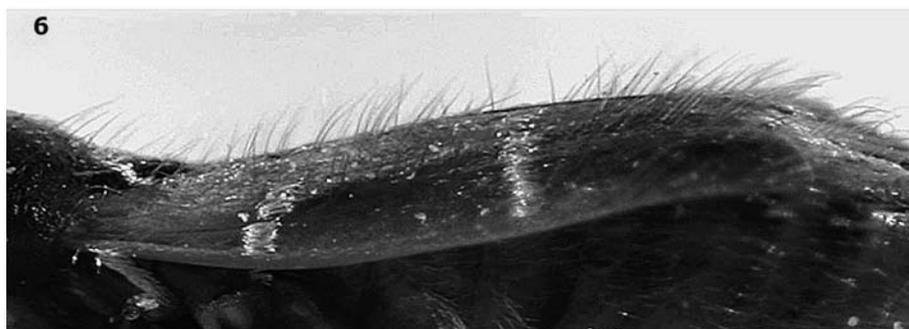
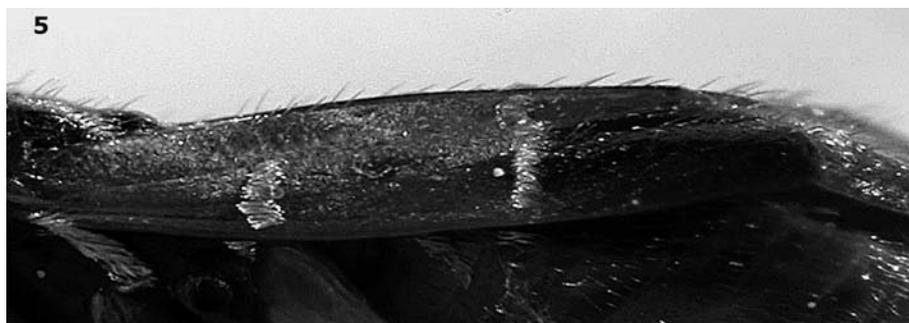


Abb. 1-4: *Pilophorus* sp.: (1-2) *Pilophorus gallicus* REMANE; (3-4) *Pilophorus confusus* K.B.; (1, 3) Divertikel der Vesika, (2, 4) linker Paramer.

JOSIFOV (1989) revidiert die europäischen Arten der Gattung und vergleicht *P. gallicus* (Material aus Korsika) mit *P. confusus* (Material aus Bulgarien). Er erwähnt die von REMANE (1954) beschriebenen Unterschiede beider Formen, ohne näher auf sie einzugehen und zu bewerten. Das Ergebnis der Untersuchung der Genitalien ist: „Die Genitalien beider Formen sind aber gleichartig gebaut“. Und die Folgerung lautet: „Meiner Meinung nach stellt *P. gallicus* nichts anderes als eine makroptere Form von *P. confusus* dar, so daß *Pilophorus confusus* (KIRSCHBAUM 1856) = *P. gallicus* REMANE 1954, syn.n., ist.“

Abb. 5-6: Behaarung des Corium: (5) *Pilophorus gallicus* REMANE; (6) *Pilophorus confusus* K.B.; Weibchen, beide aus Comps.



Ich fand beide Formen im südlichen Frankreich in einem Auwaldrest am Gard nahe Comps (4.37 E 43.48 N; Dep. Gard) am 7.8.1991. Beide Arten wurden von *Salix* geklopft, 1♂ 2♀♀ *P. confusus* und 3♂♂ 4♀♀ *P. gallicus*. Die Untersuchung des Materials ergab völlige Übereinstimmung mit den von REMANE (1954) angegebenen Unterschieden.

Für die Eigenständigkeit beider Formen spricht:

Die von Remane aufgeführten habituellen Unterschiede treten konstant auf.

Das Fehlen von *P. gallicus* in Mitteleuropa. Es gibt keinen Grund für das Fehlen einer makropteren Form von *P. confusus* nördlich der Alpen.

Männchen aus Comps zeigen Unterschiede im Genitalbau (Abb. 1-4).

Es besteht ein Unterschied in der Länge der Behaarung: Bei nicht abgeriebenen Stücken ist zu erkennen, dass die Haare von *P. confusus* deutlich länger sind als jene von *P. gallicus* (Abb. 5-6).

Pilophorus gallicus REMANE ist demnach als artverschiedenen von *P. confusus* zu betrachten: **sp.dist.**

2. *Pinalitus cervinus* (HERRICH-SCHAEFFER 1841) & *Pinalitus oleae* (WAGNER 1967)

WAGNER (1967) beschreibt *Orthops oleae* nach Stücken aus Libyen (Wadi el Kuf 2.5.1963). Vom mitteleuropäischen *P. cervinus* soll sich die neue Art durch „das kurze Rostrum, das nur bis zu den Mittel Hüften reicht“ unterscheiden. In seinen Miridae des Mittelmeerraumes (WAGNER 1970/71: 424) bildet Wagner die Parameren und Spikula von *P. cervinus* und *P. oleae* ab, beide Arten unterscheiden sich demnach im Genitalbau deutlich. Die Abbildung des Spikulums von *P. cervinus* ist aber insofern falsch, als normalerweise zwei Spikulae vorhanden sind und keines die Form der Wagnerschen Abbildung aufweist (Abb. 7-8).

Die Verbreitung von *Pinalitus oleae* wird von KERZHNER & JOSIFOV (1999) wie folgt angegeben: Kreta, Sizilien, Spanien, Libyen; *Pinalitus cervinus* soll in ganz Mittel- und Südeuropa bis nach Mittelasien und in Algerien und Marokko verbreitet sein. Probleme

me mit der Determination griechischen Materials (Kreta, Peloponnes) gaben Anlass die Wagnerschen Angaben hinsichtlich Maßen, Färbungsmerkmalen und Geintalstruktur zu überprüfen.

P. oleae scheint ein etwas kürzeres Rostrum zu besitzen als mitteleuropäische *P. cervinus*, allerdings treten Tiere, bei denen das Rostrum lediglich das Ende der Mittelhüften erreicht, auch in Mitteleuropa auf (z.B. 1♂ aus der Steiermark [Stubenberg am See, 24.7.1987]).

Die Maße variieren stark und geben keine brauchbaren Merkmale (siehe Tab. 2).

Die Färbung der Tiere ist äußerst variabel und zur Artdifferenzierung nicht geeignet (hellbraune Stücke neben fast dunkelbraunen, deutlich gefleckten).

Die Form der Spikula des Penis (Abb. 7-10) variiert ebenfalls stark und gibt keinen Anlass *P. cervinus* und *P. oleae* als artverschieden zu betrachten: **nov.syn.**

3. *Phytocoris nowickyi* FIEBER 1870 und *Phytocoris singeri* WAGNER 1954

FIEBER (1870) beschreibt *Phytocoris nowickyi* aus der Ukraine, der Verbleib des Typenmaterials ist nicht bekannt (WAGNER 1954; Kerzhner mdl.). REUTER (1876) beschreibt *Phytocoris jakovleffi* aus der Ukraine (Sarepta nach Reuter; „ter.“ nach dem Fundortetikett am Holotypus²: Abb. 11) und synonymisiert ihn später (REUTER 1896) mit *Phytocoris nowickyi*, der Typus befindet sich im Zoologischen Institut von St. Petersburg.

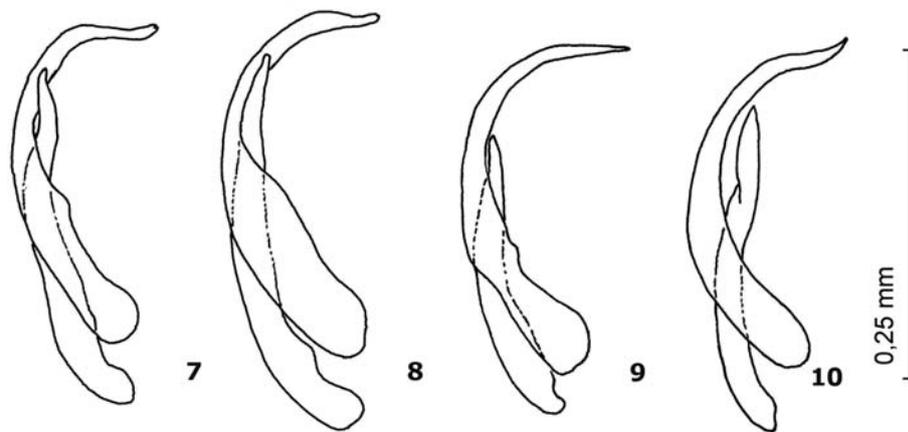
Phytocoris singeri wird von WAGNER (1954) auf der Basis von Material aus dem südlichen Deutschland (Aschaffenburg, loc. typ.), den Niederlanden und Frankreich beschrieben. Die neue Art soll dem „*Kt. nowickyi* FIEB. sehr nahe“ stehen, sich von diesem aber durch Größe, Zeichnung und Maße unterscheiden. *Phytocoris nowickyi* sei eine

Tab. 2: Vergleich der Maße zwischen *Pinalitus oleae* und *Pinalitus cervinus*.

<i>Pinalitus oleae</i> WAGNER	Kreta		Peloponnes		Korfu
	♂ (n=7)	♀ (n=7)	♀ (n=2)	♀ (n=1)	
Länge total (mm)	3,95- 4,21 -4,50	3,85- 4,24 -4,50	4,00-4,40	4,00	
Kopfbreite (mm)	0,88- 0,92 -0,97	0,89- 0,93 -0,95	0,88-0,95	0,89	
Länge 2. Fühlerglied	1,55- 1,62 -1,68	1,30- 1,41 -1,50	1,18-1,50	1,33	
Scheitel/Auge	0,77- 0,81 -0,88	1,17- 1,20 -1,30	1,20-1,22	1,30	
2. Fühlerglied/Kopfbreite	1,72- 1,77 -1,91	1,38- 1,51 -1,58	1,34-1,58	1,49	
<i>Pinalitus cervinus</i> H.-S.	Südwestdeutschland				
	♂ (n=10)		♀ (n=10)		
Länge total (mm)	3,85- 4,22 -4,75		4,25- 4,43 -4,65		
Kopfbreite (mm)	0,85- 0,90 -0,98		0,86- 0,93 -0,97		
Länge 2. Fühlerglied	1,50- 1,68 -1,90		1,33- 1,53 -1,65		
Scheitel/Auge	0,73- 0,84 -0,93		1,14- 1,19 -1,29		
2. Fühlerglied/Kopfbreite	1,76- 1,85 -1,94		1,46- 1,65 -1,76		

„osteuropäisch-asiatische“ Art. Einschränkend bemerkt Wagner: „Leider lagen mir von dieser [Art] nur WW vor, so dass die Genitalien des M nicht untersucht werden konnten“. Durch das freundliche Entgegenkommen von Herrn Dr. I.M. Kerzhner (St. Petersburg) konnte ich eine Serie des *Phytocoris nowickyi* aus Russland, Weißrussland und der Ukraine, einschließlich des Holotypus von *Phytocoris jakovleffi* untersuchen. Der Vergleich dieses Materials mit solchem aus Österreich und Süddeutschland ergab völlige habituelle Übereinstimmung (Abb. 12-14). Das gleiche gilt für die Genitalstruktur (Abb. 17-23). Die Vesika trägt einen kammförmigen Anhang mit 16-18 Zähnen (nach WAGNER 1954: 15-16 Zähne). Diese Zähne stehen nicht gerade ab, sondern sind gekrümmt, so dass je nach Betrachtungswinkel deutliche Zähne zu sehen sind oder lediglich abgestumpfte Höcker (Abb. 22 und 23 stammen vom selben Tier). *Phytocoris singeri* WAGNER ist ein Synonym von *Phytocoris nowickyi* FIEBER: **nov.syn.** Die Weibchen treten sowohl in einer flugfähigen

Abb. 7-10: Spikula des Penis: (7-8) *Pinalitus cervinus* H.-S., SW-Deutschland, Schlatt, 15.viii.2001; (9-10) (9) *Pinalitus oleae* WAGNER, Kreta, Kastellakia, 9.x.1978; (10) Kreta, Lassithi Hochebene, vii.1986.



² Kerzhner i.l. 30.i.2005: „Holotypus von *Ph. jakovleffi*: Reuter hat die Art von „Sarepta“ beschrieben, doch stammt das Tier in der Tat von einer anderen Lokalität im Gebiet der unteren Volga. Es gibt mindestens 6 mögliche Fundorte mit dem Anfang „ter.“: Fluss Tera, gleichnamiges Dorf und Dorf Ternovoe im Volgograd Gebiet, Fluss Tereschka in Uljanovsk und Saratov Gebiet und Dorf Tera (ein anderes) im Saratov Gebiet, Fluss Terenga im Uljanovsk Gebiet“.



Abb. 11: Etikettierung des Holotypus von *Phytocoris jakovleffi* REUT. „ter“ = Fundort.

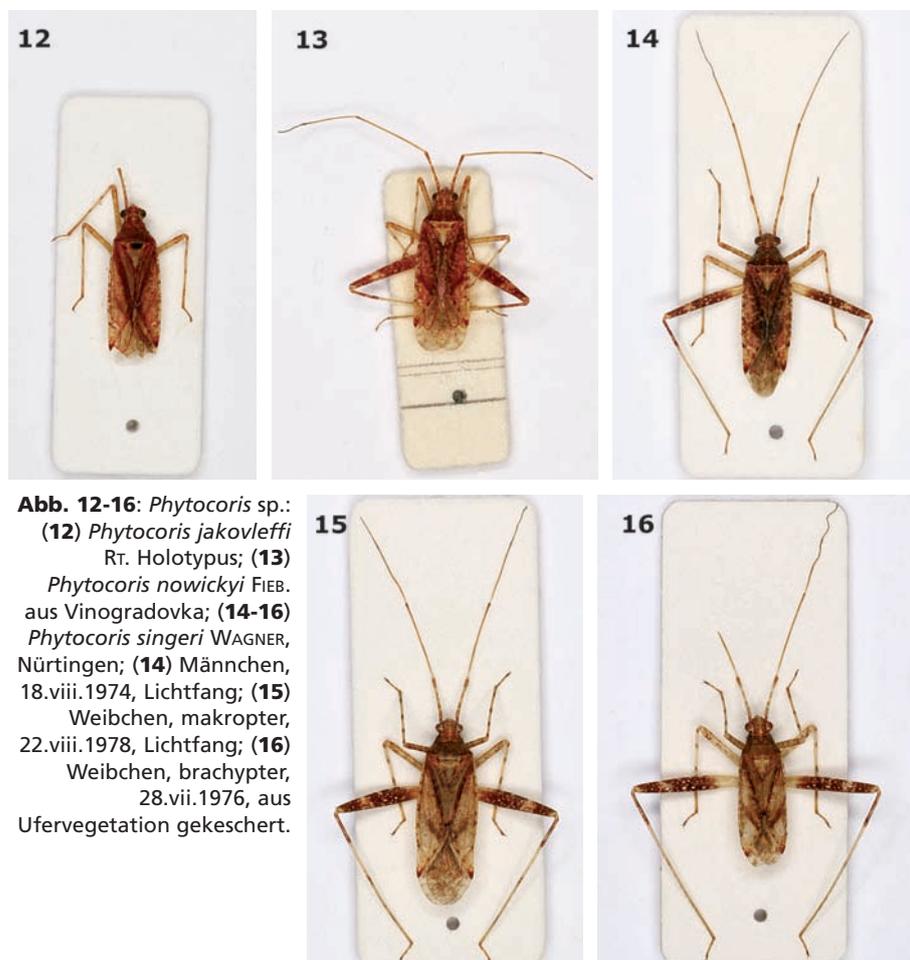


Abb. 12-16: *Phytocoris* sp.:
 (12) *Phytocoris jakovleffi*
 Rt. Holotypus; (13)
Phytocoris nowickiyi FIEB.
 aus Vinogradovka; (14-16)
Phytocoris singeri WAGNER,
 Nürtingen; (14) Männchen,
 18.viii.1974, Lichtfang; (15)
 Weibchen, makropter,
 22.viii.1978, Lichtfang; (16)
 Weibchen, brachypter,
 28.vii.1976, aus
 Ufervegetation gekeschert.

gen Form auf, die am Licht erscheint (Abb. 15) als auch in einer kurzflügeligen, flugunfähigen Form (Abb. 16). Die Verbreitung der Art erstreckt sich demnach durch die gesamte nördliche Paläarktis von Frankreich bis in den Fernen Osten Russlands.

4. *Closterotomus picturatus lesvou* RIEGER & GRIMM 1999 und *Closterotomus picturatus* (REUTER 1896)

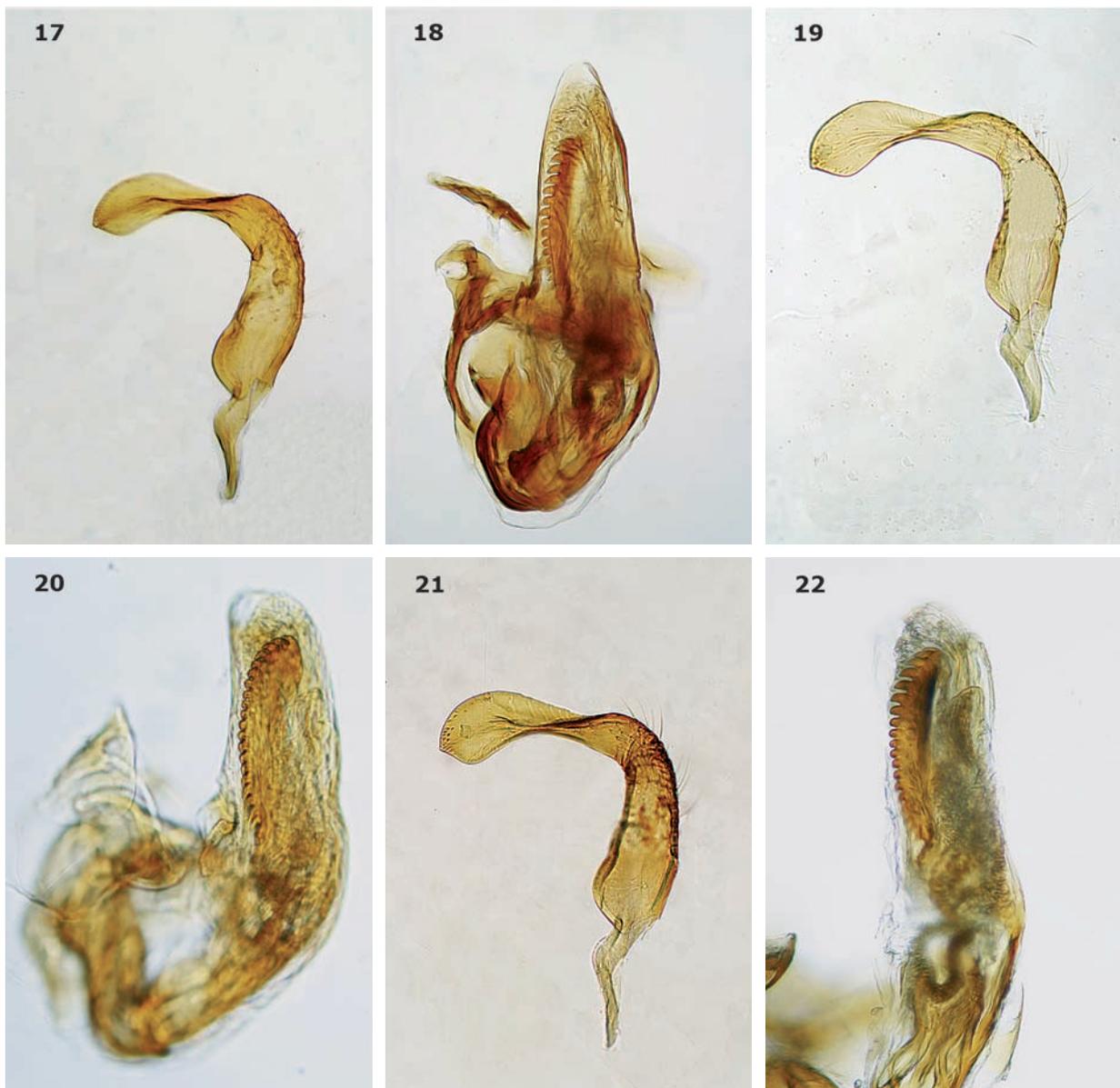
Die Subspecies *C. p. lesvou* wurde auf Grund abweichender Färbung und etwas abweichender Gestalt der Genitalien gegenüber Exemplaren der Art vom Festland beschrieben (RIEGER & GRIMM 1999). Durch das freundliche Entgegenkommen von Herrn Dr. B. Aukema (Renkum) erhielt ich eine Serie der Art aus Lesbos, gesammelt von J.P. Duffels im Juni 1988 und Juni 1992. Diese Serie enthält sowohl Exemplare, die in der Färbung der ssp. *C. p. lesvou* (Abb. 24: zwei Exemplare links oben) als auch solche, die der dunklen Nominatform (Abb. 17: zwei Exemplare rechts unten) entsprechen, vier weitere Exemplare zeigen Übergänge zwischen beiden Formen. Die ssp. kann deshalb nicht länger aufrecht erhalten werden: **nov.syn.**

Danksagung

Ich danke den Herren B. Aukema (Renkum), E. Heiss (Innsbruck), W. Rabitsch (Wien), I.M. Kerzhner (St. Petersburg) und R. Remane (Marburg) für den Entleih bzw. die Überlassung wichtigen Materials und Diskussion.

Zusammenfassung

Folgende Synonymien werden eingerichtet: *Pinalitus oleae* (WAGNER 1967) = *Pinalitus cervinus* (HERRICH-SCHAEFFER 1841); *Phytocoris singeri* WAGNER 1954 = *Phytocoris nowickiyi* FIEBER 1870, *Closterotomus picturatus lesvou* RIEGER & GRIMM 1999 = *Closterotomus picturatus* (REUTER 1896); eine Synonymie wird aufgehoben: *Pilophorus gallicus* REMANE 1954 ist kein Synonym von *Pilophorus confusus* (KIRSCHBAUM 1856).



Literatur

IEBER F.X. (1870): Dodecas neuer Gattungen und neuer Arten europäischer Hemiptera. — Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien **20**: 243-264.

JOSIFOV M. (1989): Beitrag zur Taxonomie der europäischen *Pilophorus*-Arten (Insecta, Heteroptera: Miridae). — Reichenbachia **27**: 5-12.

KERZHNER I.M. & M. JOSIFOV (1999): Cimicomorpha II: Miridae. — In: AUKEMA B. & Ch. RIEGER (Eds), Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region. Vol. **3**. Netherlands Entomol. Soc., Amsterdam: xiv + 1-576.

REMANE R. (1954): *Pilophorus gallicus* nov.spec., eine neue *Pilophorus*-Art aus Südfrankreich (Hem. Het. Miridae). — Vie et Milieu **5**: 164-168.

REUTER O.M. (1876): Diagnoses praecursoriae Hemipterorum-Heteropterorum. — Pet. Nouv. Entomol. **2**: 33-34.



Abb. 17-23: *Phytocoris* sp.:
(17-18) *Phytocoris jakovleffi* Rt., Typus; (19-20) *Phytocoris nowickyi* FIEB., Vinogradovka (Russland, Primorsk. Terr., 134.23 E 46.13 N), 8.viii.1929, Kiritschenko leg.; (21-23) *Phytocoris singeri* WAGNER, Nürtingen (Deutschland, 9.20 E 48.36 N), 4.viii.2004, Rieger leg. (17, 19, 21) linker Paramer, (18) Penis, (20, 22, 23) Vesika.



Abb. 24: *Closterotomus picturatus* Rt., Serie aus Lesbos, vi.1988 und vi.1992, Duffels leg.

REUTER O.M. (1896): Hemiptera Gymnocerata Europae. Hémiptères Gymnocérates d'Europe, du bassin de la Méditerranée et de l'Asie Russe. V — Helsingfors: 1-392.

RIEGER Ch. & D. GRIMM (1999): Ein neuer *Closterotomus* aus Griechenland (Hemiptera: Heteroptera: Miridae). — Reichenbachia **33**: 227-230.

WAGNER E. (1954): Ein Beitrag zur Systematik der Gattung *Phytocoris* FALL. (Hem. Heteropt. Miridae). — Nachr. Naturw. Mus. Aschaffenburg **42**: 1-44. Tafel I-VI.

WAGNER E. (1967): Zwei neue *Orthops*-Arten aus Nordafrika (Heteroptera, Miridae). — Not. Entomol. XLVII: 57-60.

WAGNER E. (1970/71): Die Miridae HAHN, 1831, des Mittelmeerraumes und der Makaronesischen Inseln (Hemiptera, Heteroptera). — Entomol. Abh. Mus. Tierk. Dresden **37** (Suppl.): 1-484.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Christian RIEGER
Lenbachstraße 11
D-72622 Nürtingen
Deutschland
E-Mail: ChrsRgr@aol.com

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Denisia](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [0019](#)

Autor(en)/Author(s): Rieger Christian

Artikel/Article: [Zur Synonymie westpaläarktischer Miriden \(Heteroptera\) 611-616](#)